



Vorlage Nr.: 2022/041

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Bericht	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Bildung	Herr Dr. Schröder	11.05.2022	2
Kreisausschuss	Herr Dr. Schröder	23.05.2022	5
Kreistag	Herr Dr. Schröder	30.05.2022	7

Schulentwicklungsplan Berufskollegs 2022 - 2027

Beschlussvorschlag: Der Kreistag beschließt den in der Anlage beigefügten Schulentwicklungsplan 2022 – 2027 für die Berufskollegs des Kreises Recklinghausen

Darstellung des Sachverhaltes:

Gemäß § 80 Abs. 1 Schulgesetz NRW ist der Kreis verpflichtet, für die in seiner Trägerschaft stehenden Berufskollegs die Schulentwicklungsplanung durchzuführen. Dabei sind das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot ebenso zu berücksichtigen wie die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens sowie der Schulraumbestand.

Unter Beibehaltung des bisher üblichen, fünfjährigen Zeitraumes steht nun die Fortschreibung für die Zeit von 2022 bis 2027 an. Der Entwurf des Schulentwicklungsplans steht im Kreistagsinformationssystem zum Abruf bereit.

Der 2015 initiierte Prozess der Schulentwicklungsplanung hat sich als ausgesprochen zielführend und stimmig erwiesen und wurde auch für den Schulentwicklungsplan 2022-2027 umgesetzt. Die Entwurfsplanung wurde durch die eigene Fachverwaltung des Kreises erstellt. Im Sinne eines dialogischen Verfahrens sind dabei die Schulleitungen der Berufskollegs und die obere Schulaufsicht in den Planungsprozess einbezogen worden. Verstärkt wurde dies durch drei Arbeitssitzungen des mit Kreistagsbeschluss vom 17.05.2021 gebildeten „Interfraktionellen Arbeitskreises Schulentwicklungsplanung“, dem zusätzlich neun Vertreterinnen und Vertreter der Politik angehörten.

Die Schulentwicklungsplanung wird weiterhin als kontinuierlicher Prozess fortgeschrieben. Der Fachausschuss für Bildung wird jährlich über die Entwicklungen

Klimpel
Landrat

Butz
Kreisdirektor

an den Berufskollegs informiert und ist in die Diskussion und Einordnung aktueller Entwicklungen einbezogen.

Zentrale Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung

1. Im Schuljahr 2021/22 besuchen rd. 17.565 Schüler*innen eines der acht Berufskollegs des Kreises. Gegenüber 2016 ist die Schülerzahl um 1.100 Auszubildende (-6%) zurückgegangen. Mit -10% war der demographische Rückgang bei den 16- bis unter 27-Jährigen in der Emscher-Lippe-Region jedoch deutlich stärker ausgeprägt. Auf der Grundlage der aktuellen Bevölkerungsprognose würde die Schülerzahl bis 2027 um rd. 5% auf rd. 16.685 zurückgehen. Werden die derzeit bestehenden Planungen neuer Bildungsgänge realisiert, wird der Schülerrückgang nur ca. 1 % ausmachen, so dass 2027 mit einer Schülerzahl von rd. 17.420 zu rechnen ist. Nach 2027 wird die Zahl der Jugendlichen und jungen Erwachsenen wieder kontinuierlich ansteigen, da dann die derzeit stark besetzten jüngeren Jahrgänge in diese Altersgruppe hineinwachsen.

2. Die Berufsausbildung ist die Kernaufgabe der Berufskollegs, wobei der Schwerpunkt weiterhin bei der Berufsausbildung im dualen System liegt. In den vergangenen 5 Jahren haben die Berufskollegs die Angebote der vollzeitschulischen Berufsausbildung weiter ausgebaut. Damit halten sie Ausbildungsplätze für Berufe mit mangelnden Lehrstellenangeboten bei gleichzeitig bestehendem Fachkräftebedarf vor.

3. Die Möglichkeit, an den Berufskollegs neben beruflicher Bildung auch höhere Schulabschlüsse zu erwerben, ist auch unter dem Gesichtspunkt der Durchlässigkeit des Systems und gestiegener Anforderungen ein wichtiger Faktor. Dies bedingt die Aufrechterhaltung und den bedarfsgerechten Ausbau der Bildungsgangpalette.

4. Der Kreis übernimmt als Schulträger den Bau, die Erweiterung und die Instandhaltung von Schulgebäuden. Die energetischen Sanierungen der Schulgebäude wurden und werden auch in Zukunft weiter fortgesetzt. Die in dem Projekt Gute Schule 2020 entwickelten Standards für den bedarfsgerechten Auf- und Ausbau einer grundlegenden digitalen Infrastruktur bilden die Basis für die nächsten Jahre.

5. Die acht Berufskollegs des Kreises Recklinghausen verfügen an ihren neun Standorten über insgesamt 580 Unterrichtsräume, die sich auf 342 Klassenräume für den allgemeinen Unterricht, 51 PC-Räume (Standardausstattung für IT-gestützten Unterricht) und 187 Fachräume wie Werkstätten, Labore und IT-Fachräume aufgliedern lassen.

Derzeit werden an den Standorten der Berufskollegs insgesamt 866 Klassen unterrichtet (481 Teilzeit- und 385 Vollzeitklassen). Die durchschnittliche Klassengröße liegt bei 20 Schüler*innen. Werden die in der Schülerzahlprognose genannten Entwicklungsvorhaben realisiert, wird die Zahl der Teilzeitklassen um 11 Klassen zurückgehen, während die Zahl der Vollzeitklassen um 12 Klassen ansteigt.

Die somit weiterhin absehbare, starke Inanspruchnahme der Berufskollegs rechtfertigt, dass die acht Berufskollegs mit ihren Standorten erhalten bleiben und die bereits geplanten Sanierungsarbeiten umgesetzt werden. Zusätzliche Raumanforderungen, die sich zum Beispiel durch die schulische und berufliche Integration zugewanderter Jugendlicher ergeben, sind bei den jährlichen Instandhaltungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Ebenso finden Raumbedarfe Berücksichtigung, die sich durch die zunehmende professionelle Beratung und individuelle Unterstützung der Schüler*innen ergeben.

Es wird davon ausgegangen, dass diesen Anforderungen durch eine flexible Umnutzung bestehender Räume nachgekommen werden kann.

Anhörungen

Gemäß §80 SchulG NRW haben die umliegenden Kommunen, die kooperierenden Kammern sowie der DGB den Planungsentwurf mit der Möglichkeit der Stellungnahme erhalten. Über die Ergebnisse der Stellungnahmen wird in den Ausschüssen mündlich berichtet.

Relevanz für den Klimaschutz:

☐ Keine unmittelbaren Auswirkungen	☒ Positive Auswirkungen <i>(Begründung erforderlich)</i>	☐ Negative Auswirkungen <i>(Begründung erforderlich)</i>
Begründung: Siehe hierzu insbesondere die unter Punkt 4. genannten energetischen Sanierungen.		